CE Leistungserklärung

LE/DoP-Nr. 4003/01

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:
   Silikon N / Neutralvernetzendes Dichtmittel

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 44:
   CHARGENUMMER: SIEHE VERPACKUNG DES PRODUKTES

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:
   EN-15651-1 Typ F-EXT-INT-CC Fugendichtstoffe für Fassadenelemente
   EN-15651-2 Typ G-CC Fugendichtstoffe für die Abdichtung von Verglasungen
   EN-15651-3 Typ S Dichtstoffe für Fugen im Sanitärbereich

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:
   Wilhelm Meinl Gesellschaft mbH
   Gewerbepark Inn 21, 4632 Pichl b. Wels
   Tel.: +43/7249/48646-0, Fax: +43/7249/48646-20
   fuge@meinl.co.at, www.meinlschaum.at

5. Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigen, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 4 beauftragt ist:
   N.A.

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V:
   System 3; System 3 für das Brandverhalten

7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:
   EN 15651-1; EN 15651-2; EN 15651-3

8. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, für das eine Europäische Technische Bewertung ausgestellt worden ist:
   N.A.

9. Erklärte Leistung
   Konditionierung: Vorbereitung A (gemäß ISO 8340)
   Trägermaterial: Glas (ohne Primer) Aluminium (ohne Primer) Beton M1 (mit Primer)

Wesentliche Merkmale	**Leistung**	**Harmonisierte technische Spezifikation**
Brandverhalten	Klasse E	**EN 15651-1:2012** **EN 15651-2:2012** **EN 15651-3:2012**
Freisetzung von gesundheits- und/oder umweltgefährdenden Chemikalien (EN 15651)	NPD	
Wasser- und Luftdichtigkeit		
- Standvermögen	≤ 2 mm	
- Volumenverlust	≤ 10 %	

Alle Angaben in dieser Leistungserklärung sind ohne Gewähr. Trotz aller Sorgfalt können sich die Daten inzwischen verändert haben. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen kann daher nicht übernommen werden. Wilhelm Meinl GesmbH, A-4632 Pichl bei Wels, Gewerbepark Inn 21, Telefon +43(0)7249-48646, Fax 20, www.meinlschaum.at, fuge@meinl.co.at

- Zugverhalten (d.h. Dehnverhalten) nach dem Eintauchen in Wasser (ISO 10591)	No Failure	**EN 15651-1:2012** **EN 15651-2:2012** **EN 15651-3:2012**
- Zugfestigkeit (d.h. Sekantenmodul): für nichtstrukurelle niedrigmodulige Fugendichtstoffe in kalten Klimazonen (-30°C)	≤ 0,9 MPa	
- Haftungs- und Kohäsionseigenschaften nach Einwirkung von künstlichem Licht (ISO 11431 Vorbehandlungsmethode B)	No Failure	
- Zugeigenschaften bei gleichbleibender Freisetzung bei -30°C (ISO 8340)	No Failure	
- elastische Erholung	≥ 70 %	
- Bewertung der Wirkung von Mikroorganismen (ISO 846)	1	
- Haltbarkeit	bestanden	

Wenn gemäß den Artikeln 37 oder 38 die Spezifische Technische Dokumentation verwendet wurde, die Anforderungen, die das Produkt erfüllt:

N.A.

10. Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 9. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Roland Meinl-Ecker
Geschäftsführer

Pichl bei Wels, 03.03.2019

Alle Angaben in dieser Leistungserklärung sind ohne Gewähr. Trotz aller Sorgfalt können sich die Daten inzwischen verändert haben. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen kann daher nicht übernommen werden.
Wilhelm Meinl GesmbH, A-4632 Pichl bei Wels, Gewerbepark Inn 21, Telefon +43(0)7249-48646, Fax 20, www.meinlschaum.at, fuge@meinl.co.at

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Handelsname:

Meinl Silikon N

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Meinl Silikon N ist eine fungizid ausgerüstete, elastische, neutralvernetzende Dichtungsmasse.

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:
Identifizierte Verwendungen: Herstellung von Abdichtungen, Verbindungen und Verklebungen.
Verwendungen, von denen abgeraten wird: Keine bekannt.

Firmenbezeichnung:
Wilhelm Meinl GesmbH
A-4632 Pichl b. Wels, Inn 21
Tel.: 07249-48646 Fax-DW 20
fuge@meinl.co.at
Im Notfall: Vergiftungsinformationszentrale Wien +43 (0) 1 4064343

1.4 Notrufnummer:

Emergency informations:		+39 0461 601656
Poison center	Osp. Niguarda Ca' Granda	+39 02 6610 1029
Poison center	CAV “Osp. Pediatrico Bambino Gesù” Dip. Emergenza e Accettazione DEA	+39 06 68593726
Poison center	Az. Osp. Univ. Foggia	+39 800183459
Poison center	Az. Osp. "A. Cardarelli"	+39 081-5453333
Poison center	CAV Policlinico "Umberto I"	+39 06-49978000
Poison center	CAV Policlinico "A. Gemelli"	+39 06-3054343
Poison center	Az. Osp. "Careggi" U.O. Tossicologia Medica	+39 055-7947819
Poison center	CAV Centro Nazionale di Informazione Tossicologica	+39 0382-24444
Poison center	Azienda Ospedaliera Papa Giovanni XXII	+39 800883300
Poison center	Azienda Ospedaliera Integrata Verona	+39 800011858

1.5

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Das Produkt wurde gemäß der geltenden Gesetzgebung klassifiziert.

Einstufung gemäß der (EG) Verordnung 1272/2008 in der geänderten Fassung.

Umweltgefahren:

Chronische aquatische Toxizität	Kategorie 3	H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente:

Gefahrenpiktogramme: Kein Symbol

Signalwort: Kein Signalwort.

Gefahrenhinweise: H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

Prävention: P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Entsorgung: P501: Inhalt/ Behälter einer zugelassenen Entsorgungsanlage gemäß den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Bestimmungen zuführen.

Zusätzliche Angaben auf dem Etikett:
EUH208: Enthält (Trimethoxyvinylsilan, 3-Aminopropyltriethoxysilan). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren:

Physikalische Gefahren: Der Kontakt mit Wasser oder Luftfeuchtigkeit führt zur allmählichen Reaktion. In Gegenwart von Wasser oder feuchter Luft hydrolysiert das Produkt und bildet gefährliche Stoffe. Die Hydrolysegeschwindigkeit und folglich die Relevanz für das Gefahrenprofil des Produkts hängt stark von den Verwendungsbedingungen (Temperatur, Feuchtigkeit,...) ab.

Gesundheitsgefahren:

Einatmen: Bei normalem bestimmungsgemäßem Gebrauch ist dieses Material voraussichtlich nicht schädlich beim Einatmen.

Augenkontakt: Keine Angaben über besondere Symptome.

Hautkontakt: Kein Sensibilisator für die Haut. Weitere Informationen sind in Abschnitt 11 des SDB zu finden.

Verschlucken: Keine Angaben über besondere Symptome.

Sonstige gesundheitliche Auswirkungen: Keine Angaben über weitere Informationen.

Umweltgefahren: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Dieser Stoff/diese Mischung enthält Komponenten, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Endokrine Disruption - Gesundheit: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Endokrine Disruption - Umwelt: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Sonstige Gefahren: Keine Angaben über weitere Informationen.

Stoff(e), der bzw. die unter den Gebrauchsbedingungen gebildet wurde(n):

Chemische Bezeichnung	Konzentration*	CAS-Nr.	EG-Nr.	Klassifizierung
Ethanol	<0,35%	64-17-5	200-578-6	Flam. Liq. 2 H225; Eye Dam. 2 H319;

Methanol	<2,5%	67-56-1	200-659-6	Flam. Liq. 2 H225; STOT SE 1 H370; Acute Tox. 3 H331; Acute Tox. 3 H311; Acute Tox. 3 H301;

* Alle Konzentrationen sind als Gewichtsprozente angegeben, wenn der Inhaltstoff kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozenten angegeben.

Der Volltext für alle H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische:

Allgemeine Information:
Gemisch aus Polydimethylsiloxanen, Siliciumdioxid und Vernetzern.

Gefährliche Komponente(n):

Chemische Bezeichnung	Konzentration*	Art	CAS-Nr.	EG-Nr.	REACH Registrierungs-Nr	Hinweise
Hydrocarbons, C15-C20, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 0.03% aromatics	1 - <10%	Komponente	1335203-17-2	934-956-3	01-2119827000-58-XXXX	#
Trimethoxyvinylsilan	1 - <5%	Komponente	2768-02-7	220-449-8	01-2119513215-52-XXXX	
3-Aminopropyltriethoxysilan	0,1 - <1%	Komponente	919-30-2	213-048-4	01-2119480479-24-XXXX	
Methanol; Methylalkohol	0,1 - <1%	Komponente	67-56-1	200-659-6	01-2119433307-44-XXXX	#
Decamethylcyclopentasiloxan	0,1 - <1%	Verunreinigungen	541-02-6	208-764-9	Nicht relevant.	## vPvB
2-n-Butylbenzo[d]isothiazol-3-on	0,01 - <0,1%	Komponente	4299-07-4	420-590-7	01-0000016721-74-XXXX	#
Octamethylcyclotetrasiloxan; [D4]	0,01 - <0,079%	Verunreinigungen	556-67-2	209-136-7	Nicht relevant.	## PBT, vPvB

* Alle Konzentrationen sind als Gewichtsprozente angegeben, wenn der Inhaltstoff kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozenten angegeben.
# Für diesen Stoff gibt es Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz.
Dieser Stoff ist als SVHC aufgelistet.
PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.
vPvB: Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanz.
ED: Hormonaktiver Stoff

Klassifizierung:

Chemische Bezeichnung	Klassifizierung	Spezifische Konzentrationsgrenze: / ATE / M-Faktor:	Hinweise
Hydrocarbons, C15-C20, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 0.03% aromatics	Asp. Tox. 1 H304;		
Trimethoxyvinylsilan	Flam. Liq. 3 H226; Acute Tox. 4 H332; Skin Sens. 1B H317;		
3-Aminopropyltriethoxysilan	Acute Tox. 4 H302; Skin Corr. 1B H314; Skin Sens. 1 H317;		
Methanol; Methylalkohol	Flam. Liq. 2 H225; STOT SE 1 H370; Acute Tox. 3 H331; Acute Tox. 3 H311; Acute Tox. 3 H301;	STOT SE 2 ; H371: 3 - < 10 % STOT SE 1 ; H370: >= 10 %	
Decamethylcyclopentasiloxan	Keine bekannt.		
2-n-Butylbenzo[d]isothiazol-3-on	Eye Dam. 1 H318; Skin Corr. 1B H314; Skin Sens. 1 H317; Aquatic Acute 1 H400; Aquatic Chronic 1 H410;	Aquatische Toxizität (akut): 10 Aquatische Toxizität (chronisch): 10	

Octamethylcyclotetrasiloxan; [D4]	Flam. Liq. 3 H226; Repr. 2 H361f; Aquatic Chronic 1 H410;	Aquatische Toxizität (chronisch): 10	

Der Volltext für alle H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information:
An die frische Luft bringen, ruhigstellen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn Symptome auftreten.

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Einatmen:
Bei normalem bestimmungsgemäßem Gebrauch ist dieses Material voraussichtlich nicht schädlich beim Einatmen.
Bei Einatmen: Betroffene Person an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn Symptome auftreten.

Hautkontakt:
Kontaminierte Kleidung und Schuhe ablegen. Die Haut mit Wasser und Seife waschen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn Symptome auftreten. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Augenkontakt:
Bei Augenkontakt mindestens 15 Minuten lang gründlich mit klarem Wasser ausspülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn Symptome auftreten.

Verschlucken:
Kein Erbrechen einleiten! Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn Symptome auftreten.

Persönlicher Schutz für Ersthelfer:
Ersthelfer sollten auf den Selbstschutz achten und die empfohlene Schutzkleidung (chemikalienbeständige Handschuhe, Spritzschutz) tragen. Siehe Abschnitt 5 und 8 bezüglich Informationen zu Notfallmaßnahmen und Schutzausrüstung

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Alle wichtigen Symptome und Wirkungen sind in Abschnitt 11 (Toxikologische Informationen) dieses SDB beschrieben.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Hinweise für den Arzt:
Keine besonderen Empfehlungen.
Dieses Sicherheitsdatenblatt dem behandelnden Arzt vorlegen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel:

Geeignete Löschmittel:
Wassersprühstrahl, Schaum, Löschpulver oder CO2.

Ungeeignete Löschmittel:
Direkten Wasserstrahl vermeiden; dadurch wird das Feuer zerstreut und verbreitet.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Das Produkt brennt unter Brandbedingungen. Durch thermische Zersetzung oder Verbrennung können Kohlenoxide, Siliziumoxide und andere giftige Gase oder Dämpfe freigesetzt werden.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Hinweise zur Brandbekämpfung:
Gewöhnliche Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen; dabei Gefahren durch andere beteiligte Materialien berücksichtigen. Unbeschädigte Behälter aus dem Brandbereich entfernen, wenn dies gefahrlos möglich ist. An einen sicheren Ort überführen und den Notdienst kontaktieren Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser separat auffangen. Nicht in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer einleiten.

Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung:
Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Schutzausrüstung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Nicht benötigte oder nicht mit persönlicher Schutzausrüstung ausgestattete Personen sollten aus dem Bereich evakuiert werden. Vorsicht: Kontaminierte Oberflächen können rutschig sein. Hinweise zum sicheren Umgang und Empfehlungen zur persönlichen Schutzausrüstung beachten. Berührung mit den Augen, der Haut und Kleidung vermeiden. Für gute Belüftung sorgen. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen, Nebeln oder Stäuben. Beschädigte Behälter oder ausgetretenes Material nur berühren, wenn geeignete Schutzkleidung getragen wird. Weiteres Auslaufen oder Verschütten vermeiden, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Die Abteilung für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt über das Verschütten informieren.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Umwelt freisetzen. Nicht in die Kanalisation, Wasserwege oder den Boden gelangen lassen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Bei Austritt größerer Mengen die weitere Ausbreitung durch Eindämmen verhindern. Zuständige Behörden informieren, falls das Material in die Umwelt freigesetzt wird.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Zugang zum kontaminierten Bereich nur für befugte Personen. Ausgetretenes Material mit Sand oder einem anderen inerten flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. Mit einer Schaufel aufnehmen und zur Verwertung oder Entsorgung in einen Behälter füllen. Bei großen Verschüttungen einen Damm oder eine andere geeignete Eindämmung vorsehen, um die Ausbreitung des Materials zu verhindern. Wenn das eingedämmte Material abgepumpt werden kann, das aufgefangene Material in einem geeigneten Behälter lagern. Verschüttetes Produkt niemals zur Wiederverwendung in den Originalbehälter zurückgeben. Behälter mit eingesammeltem ausgetretenem Material ordnungsgemäß mit den Inhaltsstoffen und Gefahrensymbolen bezeichnen. Behälter muss fest verschlossen gehalten werden. Fußboden und verunreinigte Gegenstände mit einem geeigneten Lösemittel (siehe: § 9). Bereich mit viel Wasser spülen. Sicherstellen, dass Abfallstoffe und kontaminierte Materialien aufgesammelt und so schnell wie möglich aus Arbeitsbereichen entfernt und in Behälter mit geeigneter Beschriftung gefüllt werden. Rückstände gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Bitte beachten Sie die in den anderen Abschnitten aufgeführten wichtigen Informationen. Insbesondere Informationen zur Begrenzung der Exposition/zum Personenschutz und zur Entsorgung sind in den Abschnitten 8 und 13 zu finden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Vorsichtsmaßnahmen:
Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen/Aerosolen/Stäuben und den Kontakt mit Haut und Augen. Für ausreichende Lüftung und geeigneten örtlichen Abzug sorgen, um zu gewährleisten, dass die festgelegten arbeitsplatzbedingten Grenzwerte nicht überschritten werden. Bei unzureichender Lüftung geeigneten Atemschutz bereitstellen. Für persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 des SDB. Augenwaschstation und Sicherheitsdusche vorsehen und sicherstellen, dass ihr Standort gut sichtbar gekennzeichnet ist. Die Produktmengen im Arbeitsbereich auf die für die jeweilige Arbeit erforderlichen Mengen beschränken. In Übereinstimmung mit den guten industriellen Hygiene- und Sicherheitspraktiken handhaben. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Vor Kontamination schützen. Nicht mischen mit nicht kompatible Materialien. Weitere Angaben: siehe Punkt 10 "Stabilität und Reaktivität". Darauf achten, Verschüttungen und Abfälle zu vermeiden und die Freisetzung in die Umwelt zu minimieren. Vorsicht! Im Fall eines Austretens des Materials können Fußböden und Oberflächen rutschig werden.

Hygienemaßnahmen:
Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z. B Waschen nach der Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Gemäß den lokalen/regionalen/nationalen Vorschriften aufbewahren. Ableitung in die Kanalisation, den Boden oder Wasserwege vermeiden. Für undurchlässigen Boden sorgen. An einem trockenen Ort lagern. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. In ordnungsgemäß gekennzeichneten Behältern aufbewahren. Über dem Gefrierpunkt der Chemikalie lagern. Gegen mechanische Beschädigung/Reibung schützen. Fern von unverträglichen Materialien lagern. Weitere Angaben: siehe Punkt 10 "Stabilität und Reaktivität".

An unseren Standorten häufig verwendete Verpackungen:
Stahlfässer mit Epoxidharz beschichtet

Lagerklasse: Es liegen keine Daten vor.

Storage Class: No data available.

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Keine besonderen Empfehlungen. Weitere Informationen finden Sie im technischen Datenblatt dieses Produkts.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter:

Grenzwerte Berufsbedingter Exposition:

Hydrocarbons, C15-C20, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 0.03% aromatics

Art	Expositionsgrenzwerte		Quelle	Datum	Bemerkungen
PEAK CAT	-	-	DFG MAK	2017	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe. alveolengängiger Anteil.

Methanol; Methylalkohol

Art	Expositionsgrenzwerte		Quelle	Datum	Bemerkungen
TWA	200 ppm	260 mg/m3	EU ELV	12 2009	Indikativ
SKIN_DES	-	-	TRGS 900	12 2007	Hautresorptiv
SKIN_DES	-	-	DFG MAK	2007	Hautresorptiv
PEAK CAT	-	-	DFG MAK	2007	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.
STEL CL	-	-	TRGS 900	12 2007	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.
SKIN_DES	-	-	EU ELV	02 2017	Hautresorptiv
AGW	100 ppm	130 mg/m3	TRGS 900	03 2020	Falls die AGW- und BGW-Werte

					eingehalten werden, sollte keine Fruchtschädigung vorliegen (siehe Nummer 2.7).
MAK	100 ppm	130 mg/m3	DFG MAK	2018	

Octamethylcyclotetrasiloxan; [D4]

Art	Expositionsgrenzwerte		Quelle	Datum	Bemerkungen
TWA	10 ppm	120 mg/m3	WEEL		

Biologische Grenzwerte:

Methanol; Methylalkohol

Expositionsgrenzwerte	Art	Quelle	Datum
15 mg/l (Urin)	Methanol (Die Probenahmezeit ist am Ende der Exposition oder am Ende der Schicht.)	DE BGW	03 2020

Weitere Expositionsgrenzwerte unter den Gebrauchsbedingungen:

Ethanol

Art	Expositionsgrenzwerte		Quelle	Datum	Bemerkungen
PEAK CAT	-	-	DFG MAK	2007	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.
STEL CL	-	-	TRGS 900	12 2007	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.
MAK	200 ppm	380 mg/m3	DFG MAK	2017	
AGW	200 ppm	380 mg/m3	TRGS 900	06 2018	Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sollte keine Fruchtschädigung vorliegen (siehe Nummer 2.7).

Methanol; Methylalkohol

Art	Expositionsgrenzwerte		Quelle	Datum	Bemerkungen
TWA	200 ppm	260 mg/m3	EU ELV	12 2009	Indikativ
SKIN_DES	-	-	TRGS 900	12 2007	Hautresorptiv
SKIN_DES	-	-	DFG MAK	2007	Hautresorptiv
PEAK CAT	-	-	DFG MAK	2007	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.
STEL CL	-	-	TRGS 900	12 2007	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.
SKIN_DES	-	-	EU ELV	02 2017	Hautresorptiv
AGW	100 ppm	130 mg/m3	TRGS 900	03 2020	Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sollte keine Fruchtschädigung vorliegen (siehe Nummer 2.7).
MAK	100 ppm	130 mg/m3	DFG MAK	2018	

Überwachungsmethoden:
Stellen Sie die Expositionsüberwachung der Arbeitnehmer in Übereinstimmung mit den geltenden nationalen und europäischen Vorschriften, insbesondere den Richtlinien 98/24/EG und 2004/37/EG, sicher.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Geeignete Technische Steuerungseinrichtungen:
Luftverunreinigung durch technische Begrenzungsmaßnahmen auf das zulässige Expositionsniveau reduzieren. Der Umfang und die Art der Schutzmaßnahmen hängen von den potenziellen Expositionsbedingungen ab. Technische Schutzmaßnahmen sind persönlicher Schutzausrüstung immer vorzuziehen. Mögliche Schutzmaßnahmen: Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung: Prozesskammer, örtliche Absaugung oder andere technische Maßnahmen, um luftgetragene Konzentrationen unterhalb der empfohlenen Expositionsgrenzen zu halten. Wenn keine Expositionsgrenzen festgesetzt wurden, die Konzentrationen in der Luft auf einem akzeptierbaren Niveau halten. Augendusche und Sicherheitsdusche bereitstellen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung:
Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen/Aerosolen/Stäuben und den Kontakt mit Haut und Augen. Die persönliche Schutzausrüstung sollte nach den geltenden Normen ausgewählt, an die Einsatzbedingungen des Produkts angepasst und in Absprache mit dem Lieferanten der persönlichen Schutzausrüstung verwendet werden.

Augen-/Gesichtsschutz:	Schutzbrille mit seitlichem Spritzschutz
Handschutz:	Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird, und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Falls dieses Produkt mit anderen Stoffen vermischt wird, müssen Sie sich an einen Lieferanten von CE-geprüften Schutzhandschuhen wenden, um die geeigneten Handschuhe zu ermitteln. Länger anhaltender oder wiederholter Kontakt: Material: Nitril. Handschuhdicke: 1,25 mm Richtlinie: EN374-3 Zusätzliche Angaben In den Einrichtungen von Uniflex gebräuchliche Handschuhe. Kurzer Kontakt: Material: Nitril / Neopren Handschuhdicke: 0,198 mm Richtlinie: EN374-3 Zusätzliche Angaben In den Labors von Uniflex gebräuchlicheHandschuhe.
Haut- und Körperschutz:	Angemessene Schutzkleidung tragen, um jeden möglichen Hautkontakt auszuschließen. Beschmutzte, getränkte Kleidungsstücke getrennt aufbewahren und vor dem erneuten Tragen waschen Bei Spritzgefahr eine Schürze oder spezielle Schutzkleidung tragen.
Atemschutz:	Wenn technische Schutzmaßnahmen die Konzentrationen in der Luft nicht unterhalb der empfohlenen Expositionsgrenzen halten (wo zutreffend), bzw. auf einen akzeptablen Wert bringen (in Ländern, in denen keine Expositionsgrenzen festgelegt sind), muss ein zugelassener Atemschutz getragen werden. Verwenden Sie folgende CE-geprüfte luftreinigende Atemschutzmaske: Atemschutzgerät mit kombiniertem Filter Typ ABEK. Tragen Sie einen Atemschutz mit Kombifilter (Staub- und Gasfilter) während der Arbeiten, die zur Bildung von Staub/Aerosolen führen.

Umweltschutzmaßnahmen:
Siehe Abschnitte 7 und 13 des Sicherheitsdatenblatts.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aussehen:	
Aggregatzustand:	fest
Form:	Viskose Paste.
Farbe:	Transluzent.
Geruch:	Alkohol
pH-Wert:	Nicht anwendbar

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Es liegen keine Daten vor.
Siedepunkt:	Es liegen keine Daten vor.
Flammpunkt:	Nicht anwendbar
Entzündbarkeit:	Es liegen keine Daten vor.
Explosionsgrenze - obere (%):	Es liegen keine Daten vor.
Explosionsgrenze - untere (%):	Es liegen keine Daten vor.
Dampfdruck:	Es liegen keine Daten vor.
Relative Dampfdichte:	Es liegen keine Daten vor.
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Es liegen keine Daten vor.
Dichte:	Ungefähr 1,02 kg/dm3 (20 °C)
Löslichkeit(en):	
Löslichkeit in Wasser:	Praktisch unlöslich
Löslichkeit (andere):	Aceton.: Sehr wenig löslich. Ethanol.: Sehr wenig löslich. Aliphatischen Kohlenwasserstoffen.: Teilweise löslich. Aromatischen Kohlenwasserstoffen.: Teilweise löslich. Chlorierten Lösemitteln.: Teilweise löslich.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser) - log Pow:	Es liegen keine Daten vor.
Selbstentzündungstemperatur:	Es liegen keine Daten vor.
Zersetzungstemperatur:	Es liegen keine Daten vor.
Viskosität, kinematisch:	Es liegen keine Daten vor.
Partikeleigenschaften:	
Partikelgröße:	Nicht anwendbar

9.2 Sonstige Angaben:

Oxidierende Eigenschaften:	Anhand der Angaben für die Komponenten Gilt nicht als brandfördernd. (Bewertung aufgrund von Struktur-Wirkungsbeziehung)

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität:

Vulkanisiert bei Raumtemperatur und beim Kontakt mit der Luftfeuchtigkeit. Der Kontakt mit Wasser oder Luftfeuchtigkeit führt zur allmählichen Reaktion.

10.2 Chemische Stabilität:

Stabil

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Bei Verwendung oder Kontakt mit Wasser können gefährliche Substanzen entstehen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Kontakt mit Wasser oder feuchter Luft vermeiden. Das Produkt hydrolysiert und kann flüchtige entflammbare und/oder giftige Stoffe freisetzen: Methanol. Hitze, Funken, offene Flamme und andere Zündquellen vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien:

Starke Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei thermischem Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase und Dämpfe freigesetzt werden. Amorphe Kieselsäure. Bei Verwendung oder Kontakt mit Wasser können gefährliche Substanzen entstehen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen:

Einatmen: Es liegen keine Daten vor.

Verschlucken: Es liegen keine Daten vor.

Hautkontakt: Es liegen keine Daten vor.

Augenkontakt: Es liegen keine Daten vor.

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Akute Toxizität:

Verschlucken:
Auf Basis der vorliegenden Daten nicht eingestuft für akute Toxizität.

Hautkontakt:
Auf Basis der vorliegenden Daten nicht eingestuft für akute Toxizität.

Einatmen:
Auf Basis der vorliegenden Daten nicht eingestuft für akute Toxizität.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Bei ordnungsgemäßem Gebrauch sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten. (Bewertung gemäß Inhaltsstoffe)

HYDROCARBONS, C15-C20, N-ALKANES, ISOALKANES, CYCLICS, < 0.03% AROMATICS (*1335203-17-2*):
NOAEL (Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung): 5 000 mg/kg ; (Ratte ; Weiblich, Männlich ; Oral) ; Methode: OECD 408 ; Subakute Exposition. Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.
NOAEL (Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung): 10,4 mg/l ; (Ratte ; Weiblich, Männlich ; Einatmen) ; Methode: OECD 413 ; Subakute Exposition. Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.

TRIMETHOXYVINYLSILAN (*2768-02-7*):
NOAEL (Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung): < 62,5 mg/kg ; LOAEL (Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung): 62,5 mg/kg ; (Ratte ; Weiblich, Männlich ; Sondenernährung) ; Methode: OECD 422 ; Subakute Exposition.
NOAEL (Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung): 0,0605 mg/l ; (Ratte ; Weiblich, Männlich ; Einatmen - Dampf) ; Subakute Exposition.

3-AMINOPROPYLTRIETHOXYSILAN (*919-30-2*):
NOAEL (Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung): 200 mg/kg ; LOAEL (Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung): 600 mg/kg ; (Ratte ; Weiblich, Männlich ; Oral) ; Methode: OECD 408 ; Subakute Exposition.

METHANOL; METHYLALKOHOL (*67-56-1*):
LOAEL (Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung): 1,3 mg/l ; NOAEC: 0,13 mg/l ; (Ratte ; Weiblich, Männlich ; Einatmen - Dampf) ; Methode: OECD 453

Ätz/Reizwirkung auf die Haut:

Bei ordnungsgemäßem Gebrauch sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten. (Bewertung gemäß Inhaltsstoffe)
3-AMINOPROPYLTRIETHOXYSILAN (*919-30-2*):
Ätzend. (Kaninchen ; 1 h) ; Methode: OECD 404

2-N-BUTYLBENZO[D]ISOTHIAZOL-3-ON (*4299-07-4*):
Ätzend

Schwere Augenschädigung/-Reizung:

Bei ordnungsgemäßem Gebrauch sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten. (Bewertung gemäß Inhaltsstoffe)

3-AMINOPROPYLTRIETHOXYSILAN (*919-30-2*):
Verursacht schwere Augenschäden. (Kaninchen) ; Methode: OECD 405

2-N-BUTYLBENZO[D]ISOTHIAZOL-3-ON (*4299-07-4*):
Verursacht schwere Augenschäden.

Atemwegs- oder Hautsensibilisierung:

Kein Sensibilisator für die Haut.
Sensibilisierung der Haut: Keine Auswirkungen bis zur höchsten getesteten Dosis beobachtet. (Meerschweinchen) ; Methode: OECD 406 ; Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.

Keimzellmutagenität:

In vitro:
Bei ordnungsgemäßem Gebrauch sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten. (Bewertung gemäß Inhaltsstoffe)

HYDROCARBONS, C15-C20, N-ALKANES, ISOALKANES, CYCLICS, < 0.03% AROMATICS (*1335203-17-2*):
Rückmutationstest an Bakterien: Keine mutagenen Wirkungen. (Salmonella typhimurium ; Mit und ohne metabolische Aktivierung) ; Methode: OECD 471
In vitro Gen-Mutations-Test an Säugetierzellen: Keine mutagenen Wirkungen. (Maus-Lymphomzellen ; Mit und ohne metabolische Aktivierung) ; Methode: OECD 476 ; Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.
Chromosomenaberration: Keine klastogene Wirkung. (Eierstockzellen des chinesischen Hamsters ; Mit und ohne metabolische Aktivierung) ; Methode: OECD 473 ; Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.

TRIMETHOXYVINYLSILAN (*2768-02-7*):
Rückmutationstest an Bakterien: negativ (Salmonella typhimurium und Escherichia coli ; Mit und ohne metabolische Aktivierung) ; Methode: OECD 471
Chromosomenaberration: positiv (Lungenzellen des chinesischen Hamsters ; Mit metabolischer Aktivierung) ; Methode: OECD 473
In vitro Gen-Mutations-Test an Säugetierzellen: negativ (Eierstockzellen des chinesischen Hamsters ; Mit und ohne metabolische Aktivierung) ; Methode: OECD 476

3-AMINOPROPYLTRIETHOXYSILAN (*919-30-2*):
Bakterien: Keine mutagenen Wirkungen. (Salmonella typhimurium ; Mit und ohne metabolische Aktivierung) ; Methode: OECD 471
Chromosomenaberration: Keine klastogene Wirkung. (Lungenzellen des chinesischen Hamsters ; Mit und ohne metabolische Aktivierung) ; Methode: OECD 473
In vitro Gen-Mutations-Test an Säugetierzellen: Keine mutagenen Wirkungen. (Eierstockzellen des chinesischen Hamsters ; Mit und ohne metabolische Aktivierung) ; Methode: OECD 476

METHANOL; METHYLALKOHOL (*67-56-1*):
Bakterien: Keine mutagenen Wirkungen. (Salmonella typhimurium und Escherichia coli ; Mit und ohne metabolische Aktivierung) ; Methode: OECD 471
In vitro Gen-Mutations-Test an Säugetierzellen: Keine mutagenen Wirkungen. (Lungenzellen des chinesischen Hamsters ; Mit und ohne metabolische Aktivierung) ; Methode: OECD 476
In vitro-Zellmikronukleustest bei Säugetieren: negativ (Lungenzellen des chinesischen Hamsters ; Ohne metabolische Aktivierung) ; Methode: OECD 476

In vivo:
Bei ordnungsgemäßem Gebrauch sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten. (Bewertung gemäß Inhaltsstoffe)

HYDROCARBONS, C15-C20, N-ALKANES, ISOALKANES, CYCLICS, < 0.03% AROMATICS (*1335203-17-2*):
Erythrozytenmikronukleustest bei Säugetieren: negativ (Maus ; Verschlucken) ; Methode: OECD 474 ; Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.
Chromosomenaberrationstest im Knochenmark von Säugetieren: negativ (Maus ; Intraperitoneal) ; Methode: OECD 475 ; Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.
Dominant-Letal-Test bei Säugetieren: negativ (Maus ; Einatmen) ; Methode: OECD 483 ; Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.

TRIMETHOXYVINYLSILAN (*2768-02-7*):
Erythrozytenmikronukleustest bei Säugetieren: Keine mutagenen Wirkungen. (Maus ; Weiblich, Männlich ; Intraperitoneal) ; Methode: OECD 474

3-AMINOPROPYLTRIETHOXYSILAN (*919-30-2*):
Erythrozytenmikronukleustest bei Säugetieren: Keine mutagenen Wirkungen. (Maus ; Weiblich, Männlich ; Intraperitoneal) ; Methode: OECD 474

METHANOL; METHYLALKOHOL (*67-56-1*):
Erythrozytenmikronukleustest bei Säugetieren: Keine mutagenen Wirkungen. (Maus ; Sondenernährung) ; Methode: Expertenurteil

Karzinogenität:

Bei ordnungsgemäßem Gebrauch sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten. (Bewertung gemäß Inhaltsstoffe)

METHANOL; METHYLALKOHOL (*67-56-1*):
NOAEC: >= 1,3 mg/l (Ratte ; Weiblich, Männlich ; Einatmen - Dampf) ; Methode: Ähnlich wie OECD 453 ; Chronische Exposition.

Reproduktionstoxizität:

Fruchtbarkeit:
Bei ordnungsgemäßem Gebrauch sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten. (Bewertung gemäß Inhaltsstoffe)

OCTAMETHYLCYCLOTETRASILOXAN; [D4] (*556-67-2*):
Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
Fertilitätsstudie 2 Generationen: NOAEL (parent): 3,64 mg/l ; NOAEL (F1): 3,64 mg/l ; NOAEL (F2): Kein(e). (Ratte ; Weiblich, Männlich ; Einatmen) ; Methode: Ähnlich wie OECD 416 ; Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit

Teratogenität:
Bei ordnungsgemäßem Gebrauch sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten. (Bewertung gemäß Inhaltsstoffe)

OCTAMETHYLCYCLOTETRASILOXAN; [D4] (*556-67-2*):
NOAEL (terato): > 8,492 mg/l ; NOAEL (mater): 3,64 mg/l (Ratte ; Einatmen - Dampf) ; Methode: Ähnlich wie OECD 414 ; Es wird nicht davon ausgegangen, dass das Produkt entwicklungsschädlich ist.
NOAEL (terato): > 6,066 mg/l ; NOAEL (mater): 3,64 mg/l (Kaninchen ; Einatmen - Dampf) ; Methode: Ähnlich wie OECD 414 ; Es wird nicht davon ausgegangen, dass das Produkt entwicklungsschädlich ist.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei Einmaliger Exposition:

Bei ordnungsgemäßem Gebrauch sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten. (Bewertung gemäß Inhaltsstoffe)

HYDROCARBONS, C15-C20, N-ALKANES, ISOALKANES, CYCLICS, < 0.03% AROMATICS (*1335203-17-2*):
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

TRIMETHOXYVINYLSILAN (*2768-02-7*):
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

3-AMINOPROPYLTRIETHOXYSILAN (*919-30-2*):
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

METHANOL; METHYLALKOHOL (*67-56-1*):
Schädigt die Organe. Zielorgan(e): Zentralnervensystem (ZNS).

Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei Wiederholter Exposition:

Bei ordnungsgemäßem Gebrauch sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten. (Bewertung gemäß Inhaltsstoffe)

HYDROCARBONS, C15-C20, N-ALKANES, ISOALKANES, CYCLICS, < 0.03% AROMATICS (*1335203-17-2*):
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

TRIMETHOXYVINYLSILAN (*2768-02-7*):
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

3-AMINOPROPYLTRIETHOXYSILAN (*919-30-2*):
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

METHANOL; METHYLALKOHOL (*67-56-1*):
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr:

Bei ordnungsgemäßem Gebrauch sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten. (Bewertung gemäß Inhaltsstoffe)

HYDROCARBONS, C15-C20, N-ALKANES, ISOALKANES, CYCLICS, < 0.03% AROMATICS (*1335203-17-2*):
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren:

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität:

Akute Toxizität:

Fisch:
Bei ordnungsgemäßem Gebrauch sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten. (Bewertung gemäß Inhaltsstoffe)

2-N-BUTYLBENZO[D]ISOTHIAZOL-3-ON (*4299-07-4*):
LC 50 (Oncorhynchus mykiss; 96 h) : 0,15 mg/l

OCTAMETHYLCYCLOTETRASILOXAN; [D4] (*556-67-2*):
LC 50 (Oncorhynchus mykiss; 96 h ; Durchfluss) : > 0,022 mg/l ; Methode: Nach einer standardisierten methode.

Wirbellose Wassertiere:
Bei ordnungsgemäßem Gebrauch sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten. (Bewertung gemäß Inhaltsstoffe)

2-N-BUTYLBENZO[D]ISOTHIAZOL-3-ON (*4299-07-4*):
EC50 (Wirbellose Wassertiere; 48 h) : 0,093 mg/l

OCTAMETHYLCYCLOTETRASILOXAN; [D4] (*556-67-2*):
EC50 (Wasserfloh (Daphnia magna); 48 h ; Durchfluss) : > 0,015 mg/l ; Methode: Nach einer standardisierten methode.

Wasserpflanzen:
Bei ordnungsgemäßem Gebrauch sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten. (Bewertung gemäß Inhaltsstoffe)

2-N-BUTYLBENZO[D]ISOTHIAZOL-3-ON (*4299-07-4*):
ErC50 (Scenedesmus subspicatus; 72 h) : 0,45 mg/l
NOEC (growth rate) (Scenedesmus subspicatus; 72 h) : 0,099 mg/l

OCTAMETHYLCYCLOTETRASILOXAN; [D4] (*556-67-2*):
ErC50 (Algen (Pseudokirchneriella subcapitata); 96 h) : > 0,022 mg/l ; Methode: Nach einer standardisierten methode.
ErC10 (Algen (Pseudokirchneriella subcapitata); 96 h) : >= 0,022 mg/l ; Methode: Nach einer standardisierten methode.

Toxizität bei Mikroorganismen: Basierend auf unserer Kenntnis der Zusammensetzungsangaben:
METHANOL; METHYLALKOHOL (*67-56-1*):
IC 50 (Aktivschlamm (Adaptation nicht angegeben); 3 h) : > 1 000 mg/l ; Methode: OECD 209

OCTAMETHYLCYCLOTETRASILOXAN; [D4] (*556-67-2*):
EC50 (3 h) : > 10 000 mg/l

Chronische Toxizität: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Fisch:
Bei ordnungsgemäßem Gebrauch sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten. (Bewertung gemäß Inhaltsstoffe)

OCTAMETHYLCYCLOTETRASILOXAN; [D4] (*556-67-2*):
NOEC (Oncorhynchus mykiss; 93 d ; Durchfluss) : >= 0,0044 mg/l ; Methode: Nach einer standardisierten methode.

Wirbellose Wassertiere:

Bei ordnungsgemäßem Gebrauch sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten. (Bewertung gemäß Inhaltsstoffe)

OCTAMETHYLCYCLOTETRASILOXAN; [D4] (*556-67-2*):
NOEC (Wasserfloh (Daphnia magna); 21 d ; Durchfluss) : >= 0,015 mg/l ; Methode: Nach einer standardisierten methode.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Biologischer Abbau: Basierend auf unserer Kenntnis der Zusammensetzungsangaben:
HYDROCARBONS, C15-C20, N-ALKANES, ISOALKANES, CYCLICS, < 0.03% AROMATICS (*1335203-17-2*):
74 % (natürliches Wasser ; 28 d) ; Methode: Nach einer standardisierten methode. ; Leicht biologisch abbaubar Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.

TRIMETHOXYVINYLSILAN (*2768-02-7*):
51 % (Aktivschlamm, häuslich (Adaptation nicht angegeben) ; 28 d ; Sauerstoffmangel) ; Methode: OECD 301 F ; Das Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar.

3-AMINOPROPYLTRIETHOXYSILAN (*919-30-2*):
67 % (Abwasser, häuslich (Adaptation nicht angegeben) ; 28 d ; Gelöster organischer Kohlenstoff (DOC)) ; Methode: Nach einer standardisierten methode. ; Das Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar.

METHANOL; METHYLALKOHOL (*67-56-1*):
95 % (Abwasser, häuslich, nicht adaptiert ; 20 d ; Sauerstoffmangel) ; Leicht biologisch abbaubar

DECAMETHYLCYCLOPENTASILOXAN (*541-02-6*):
0,14 % (28 d) ; Das Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar.

2-N-BUTYLBENZO[D]ISOTHIAZOL-3-ON (*4299-07-4*):
0 % (28 d) ; Das Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar.

OCTAMETHYLCYCLOTETRASILOXAN; [D4] (*556-67-2*):
3,7 % (Belebtschlamm und Abwasser, Boden ; 28 d) ; Methode: OECD 310 ; Es wird nicht davon ausgegangen, dass das Produkt leicht biologisch abbaubar ist.

BSB/CSB-Verhältnis: Es liegen keine Daten vor.

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Biokonzentrationsfaktor (BCF): Basierend auf unserer Kenntnis der Zusammensetzungsangaben:
HYDROCARBONS, C15-C20, N-ALKANES, ISOALKANES, CYCLICS, < 0.03% AROMATICS (*1335203-17-2*):
Nicht anwendbar

3-AMINOPROPYLTRIETHOXYSILAN (*919-30-2*):
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 3,4 (Gewöhnlicher Karpfen) ; Methode: OECD 305

METHANOL; METHYLALKOHOL (*67-56-1*):
Es wird nicht davon ausgegangen, dass das Produkt ein Bioakkumulationspotential besitzt.

Methode: Expertenurteil

DECAMETHYLCYCLOPENTASILOXAN (*541-02-6*):
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 16 200 (Pimephales promelas) ; Methode: OECD 305 ; Das Produkt ist nicht bioakkumulierbar.

2-N-BUTYLBENZO[D]ISOTHIAZOL-3-ON (*4299-07-4*):
Es wird nicht davon ausgegangen, dass das Produkt ein Bioakkumulationspotential besitzt.

OCTAMETHYLCYCLOTETRASILOXAN; [D4] (*556-67-2*):
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 14 900 (Dickkopfelritze) ; Methode: OECD 305 ; Nicht bioakkumulierbar aufgrund der Ausscheidungskonstante

Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser) - log Pow: Basierend auf unserer Kenntnis der Zusammensetzungsangaben:
TRIMETHOXYVINYLSILAN (*2768-02-7*):
Log Kow: -2 (20 °C) ; Methode: geschätzt ; pH 7, Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.

3-AMINOPROPYLTRIETHOXYSILAN (*919-30-2*):
Log Kow: -2,9 ; Methode: geschätzt ; Ergebnisse mit einem ähnlichen Produkt.

METHANOL; METHYLALKOHOL (*67-56-1*):
Log Kow: -0,77

Log Kow: -0,77

DECAMETHYLCYCLOPENTASILOXAN (*541-02-6*):
Log Kow: 8,02 (25,3 °C) ; Methode: OECD 123

2-N-BUTYLBENZO[D]ISOTHIAZOL-3-ON (*4299-07-4*):
Log Kow: 2,86 (25 °C)

OCTAMETHYLCYCLOTETRASILOXAN; [D4] (*556-67-2*):
Log Kow: 6,49 (25 °C) ; Methode: OECD 123

12.4 Mobilität im Boden:

Es liegen keine Daten vor.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Basierend auf unserer Kenntnis der Zusammensetzungsangaben:
DECAMETHYLCYCLOPENTASILOXAN (*541-02-6*):
Erfüllen die vPvB-Kriterien (REACH (1907/2006) Ax XIII)

OCTAMETHYLCYCLOTETRASILOXAN; [D4] (*556-67-2*):
Erfüllen die PBT (persistente/bioakkumulative/toxische) Kriterien. (REACH (1907/2006) Ax XIII)
Erfüllen die vPvB-Kriterien (REACH (1907/2006) Ax XIII)

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften:

Es liegen keine Daten vor.

12.7 Andere schädliche Wirkungen:

Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:

Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß weitere örtliche Vorschriften über eine Entsorgung bestehen können.

Entsorgungsmethoden:
Abfälle bei einer geeigneten Entsorgungsstelle gemäß aktuell geltenden Gesetzen, Verordnungen und Produkteigenschaften entsorgen. Verbrennen.

Verunreinigtes Verpackungsmaterial:
Kontaminierte Verpackungen müssen so weit wie möglich geleert werden. Abfälle bei einer geeigneten Entsorgungsstelle gemäß aktuell geltenden Gesetzen, Verordnungen und Produkteigenschaften entsorgen. Nach dem Reinigen recyceln oder in einer dafür zugelassenen Anlage entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

ADR

Kein Gefahrgut.

ADN

Kein Gefahrgut.

RID

Kein Gefahrgut.

IMDG / IMO

Kein Gefahrgut.

IATA

Kein Gefahrgut.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

EU-Verordnungen:

Verordnung 1005/2009/EG über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang I, Geregelte Stoffe: Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

Verordnung 1005/2009/EG über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang II, Neue Stoffe: Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

Verordnung (EU) 2019/1021 zu persistenten organischen Schadstoffen (Neuauflage), in der geänderten Fassung: Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1 in der geänderten Fassung: Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2 in der geänderten Fassung: Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3 in der geänderten Fassung: Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V, in der geänderten Fassung: Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

RICHTLINIE 2010/75/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 24. November 2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung), ANHANG II Schadstoffliste:

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.
Octamethylcyclotetrasiloxan; [D4]	556-67-2

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), ANHANG XIV VERZEICHNIS DER ZULASSUNGSPFLICHTIGEN STOFFE: Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

EU. REACH Kandidatenliste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC):

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	Konzentration	Zusätzliche Angaben
Decamethylcyclopentasiloxan	541-02-6	0,1 - 1,0%	Sehr Persistent und sehr Biokkumulativ (vPvB)
Octamethylcyclotetrasiloxan; [D4]	556-67-2	0,01 - <0,079%	Persistent, Bioakkumulativ und Toxisch (PBT), sehr Persistent und sehr Bioakkumulativ (vPvB)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Anhang XVII Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse:

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	Eintrag Nr.	Konzentration:
Octamethylcyclotetrasiloxan; [D4]	556-67-2	70	0,01 - 0,079%
Methanol; Methylalkohol	67-56-1	69	0,1 - 1,0%
Decamethylcyclopentasiloxan	541-02-6	70	0,1 - 1,0%

Richtlinie 98/24/EU über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit:

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	Konzentration
Trimethoxyvinylsilan	2768-02-7	1,0 - 10%
Methanol; Methylalkohol	67-56-1	0,1 - 1,0%
3-Aminopropyltriethoxysilan	919-30-2	0,1 - 1,0%
Octamethylcyclotetrasiloxan; [D4]	556-67-2	0,01 - <0,079%
2-n-Butylbenzo[d]isothiazol-3-on	4299-07-4	0 - <0,1%

VERORDNUNG (EG) Nr. 166/2006 über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregisters, ANHANG II: Schadstoffe: Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen vorhanden.

Nationale Verordnungen:

Wassergefährdungs-klasse (WGK): WGK 2: deutlich wassergefährdend Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5.2)

Water Hazard Class (WGK): WGK 2: significantly water-endangering. Classification according to AwSV, Appendix 1 (5.2)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Bestandsverzeichnis:

AU AIICL:	Nicht gemäß der Bestandsliste.
DSL:	Nicht gemäß der Bestandsliste.
NDSL:	Nicht gemäß der Bestandsliste.
IECSC:	Auf bzw. gemäß der Bestandsliste.
ENCS (JP):	Nicht gemäß der Bestandsliste.
KECI (KR):	Nicht gemäß der Bestandsliste.
NZIOC:	Nicht gemäß der Bestandsliste.

PICCS (PH):	Nicht gemäß der Bestandsliste.
TCSI:	Auf bzw. gemäß der Bestandsliste.
TSCA-Liste:	Auf bzw. gemäß der Bestandsliste.
EU INV:	Auf bzw. gemäß der Bestandsliste.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Informationen zur Überarbeitung:

Nicht relevant.

Abkürzungen und Akronyme:

CLP: Verordnung Nr. 1272/2008.
PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.
vPvB: Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanz.
NOAEL - Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
LOAEL Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
ED: Hormonaktiver Stoff
SVHC: In die Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) aufgenommen

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß der (EG) Verordnung 1272/2008 in der geänderten Fassung.	Einstufungsverfahren
Chronische aquatische Toxizität ; Kategorie 3 ; H412	auf der Basis von Prüfdaten

Wortlaut der H-Sätze in Kapitel 2 und 3:

EUH208	Enthält <Name des sensibilisierenden Stoffes>. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H370	Schädigt die Organe <oder alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt> <Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.
H371	Kann die Organe schädigen <oder alle betroffenen Organe nennen, sofern bekann> <Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Haftungsausschluss:

Die angeführten Informationen basieren auf Daten, die für das Material, die Bestandteile des Materials und ähnliche

Materialien zur Verfügung stehen. Die Informationen werden als korrekt angesehen. Die in dieser Unterlage enthaltenen Angaben sind das Ergebnis unserer Erkenntnisse und Erfahrungen. Anhand dieser Informationen muss eine unabhängige Feststellung der Maßnahmen erfolgen, die für die Sicherheit von Arbeitern und der Umwelt notwendig sind.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Handelsname:

Meinl Silikon N

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Meinl Silikon N ist eine fungizid ausgerüstete, elastische, neutralvernetzende Dichtungsmasse.

Firmenbezeichnung:
Wilhelm Meinl GesmbH
A-4632 Pichl b. Wels, Inn 21
Tel.: 07249-48646 Fax-DW 20
Im Notfall: Vergiftungsinformationszentrale Wien 01-4064343

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Kein gefährlicher(s) Stoff oder Gemisch.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Keine GHS-Kennzeichnung erforderlich.

Code	Zusätzliche Kennzeichnung
EUH210	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
EUH208	Enthält 3-(Triethoxysilyl)propylamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Produkt hydrolysiert unter Bildung von Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5). Ethanol ist bezüglich physikalischer Gefahren und Gesundheitsgefahren eingestuft. Die Hydrolysegeschwindigkeit und somit auch die Relevanz für das Gefährdungspotential des Produktes sind stark abhängig von den spezifischen Bedingungen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

nicht anwendbar

3.2 Gemische

3.2.1 Chemische Charakterisierung

Polydimethylsiloxan und Hilfsstoff + Vernetzer

3.2.2 Gefährliche Inhaltsstoffe

Typ	CAS-Nr.	EG-Nr. REACH-Nr.	Stoff	Gehalt %	Einstufung gemäss der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008*	Bemerkung
INHA	64742-46-7	265-148-2 01-2119552497-29	Entaromatisiertes Kohlenwasserstoffgemisch	<5	Asp. Tox. 1; H304	[1]
INHA	128446-60-6		3-Aminopropyl(methyl)silsesquioxan, ethoxy-terminiert	<3	Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 Flam. Liq. 3; H226	[1]

Typ: INHA: Inhaltsstoff, VERU: Verunreinigung

[1] = Gesundheits- oder umweltgefährdender Stoff; [2] = Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt; [3] = PBT-Stoff; [4] = vPvB-Stoff

*Die Angaben zur Einstufung sind in Kapitel 16 erläutert.

Die Einstufung der Kohlenwasserstoffgemische erfolgte unter Berücksichtigung der jeweils anwendbaren Anmerkungen des Anhangs VI der EG-Verordnung 1272/2008.

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 57) oberhalb ≥ 0,1%.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines:
Bei Unfall oder Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, Etikett oder SDB vorzeigen).

Nach Augenkontakt:
Sofort mit viel Wasser spülen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt:
Produkt mit Tuch oder Papier entfernen. Mit viel Wasser oder Wasser und Seife abwaschen. Bei sichtbarer Hautveränderung oder Beschwerden ärztlichen Rat einholen (wenn möglich Etikett oder SDB vorzeigen).

Nach Einatmen:
Produkt kann unter normalen Umständen nicht eingeatmet werden.

Nach Verschlucken:
Reichlich Wasser in kleinen Portionen trinken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Relevante Angaben befinden sich in anderen Teilen dieses Abschnitts.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Weitere Informationen zur Toxikologie im Abschnitt 11 sind zu beachten.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:
alkoholbeständiger Schaum , Kohlendioxid , Wassernebel , Sprinkleranlage , Sand , Löschpulver .

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Wasserstrahl .

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich. Die Exposition gegenüber Verbrennungsprodukten kann eine Gefahr für die Gesundheit sein! Gefährliche Brandprodukte: giftige und sehr giftige Rauchgase .

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Bereich absichern. Persönliche Schutzausrüstung tragen (vgl. Abschnitt 8). Ungeschützte Personen fernhalten. Wenn Material freigesetzt wurde, auf Rutschgefahr aufmerksam machen. Nicht durch verschüttetes Material laufen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Gewässer, Abwasser und in den Boden gelangen lassen. Leck schließen, wenn dies ohne Gefährdung möglich ist. Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten. Entsorgung in vorschriftsmäßig gekennzeichneten Behältern. Beim Auslaufen in Gewässer, Kanalisation oder in den Untergrund zuständige Behörde benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Um Haftung zu vermeiden, die Oberfläche mit Sand oder Bleicherde bestäuben und Material mechanisch aufnehmen. Verschüttetes Material aufkehren oder zusammenkratzen und in einen Spezialbehälter für chemischen Abfall geben. Den eventuell verbleibenden rutschigen Belag mit Waschmittel / Seifenlösung oder anderem bioabbaubarem Reiniger beseitigen. Zur Verbesserung der Griffigkeit Sand oder anderes inertes, körniges Material auftragen.

Zusätzliche Hinweise:
Dämpfe absaugen. Zündquellen beseitigen. Ex-Schutz beachten. Angaben unter Punkt 7. beachten .

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Relevante Angaben in anderen Abschnitten sind zu beachten. Dies gilt im Besonderen für Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung (Abschnitt 8) und zur Entsorgung (Abschnitt 13).

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:
Für gute Raum- und Arbeitsplatzbe- und -entlüftung sorgen. Absaugung am Objekt erforderlich. Von unverträglichen Stoffen gemäß Punkt 10 fernhalten. Angaben in Abschnitt 8 beachten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:
Produkt kann Ethanol abspalten. Dämpfe können in geschlossenen Räumen mit Luft Gemische bilden, die in Gegenwart von Zündquellen zur Explosion führen, auch in leeren, ungereinigten Behältern. Von Zündquellen fernhalten und nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter:
Örtliche behördliche Vorschriften beachten.

Zusammenlagerungshinweise:
Örtliche behördliche Vorschriften beachten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
Trocken und kühl lagern. Vor Feuchtigkeit schützen. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Lagerklasse (TRGS 510): 12

7.3 Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Angaben vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Luftgrenzwerte am Arbeitsplatz (TRGS 900):

CAS-Nr.	Stoff	Typ	mg/m³	ppm	Staubfrakt.	Fasern/m³
	Kohlenwasserstoffgemisch nach RCP-Methode der TRGS 900	AGW	1000,0			
64-17-5	Ethanol	AGW	380,0	200,0		

-

Kohlenwasserstoffgemisch nach RCP-Methode der TRGS 900: Überschreitungsfaktor 2(II); Anmerkung AGS. (Stand: Dezember 2007)
Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5): Überschreitungsfaktor 4(II); Anmerkungen DFG und Y (= ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden). (Stand: Juni 2018)

Derived No-Effect Level (DNEL):

Entaromatisiertes Kohlenwasserstoffgemisch

Anwendungsbereich:	Wert:
Allgemein	Es sind keine quantitativen Daten verfügbar.

Predicted No Effect Concentration (PNEC):

Entaromatisiertes Kohlenwasserstoffgemisch

Anwendungsbereich:	Wert:
Allgemein	Es konnte kein regulärer PNEC abgeleitet werden.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Allgemeine Hygienemaßnahmen beim Umgang mit chemischen Stoffen beachten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz

Wenn eine inhalative Exposition oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwerts nicht ausgeschlossen werden kann, ist eine geeignete Atemschutzausrüstung zu verwenden. Geeignetes Atemschutzgerät: Atemschutzgerät mit Vollmaske, entsprechend anerkannten Normen wie EN 136.
Empfohlener Filtertyp: Gasfilter ABEK (bestimmte anorganische, organische und saure Gase und Dämpfe; Ammoniak/Amine), entsprechend anerkannten Normen wie EN 14387

Die Tragezeitbegrenzung für Atemschutz sowie Hinweise des Geräteherstellers sind zu beachten.

Augenschutz

Empfehlung: Schutzbrille .

Handschutz

Beim Umgang mit dem Produkt wird die Verwendung von Schutzhandschuhen empfohlen.

Empfohlenes Handschuhmaterial: Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk
Materialstärke: > 0,1 mm
Durchbruchzeit: > 480 min

Empfohlenes Handschuhmaterial: Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk
Materialstärke: > 0,3 mm
Durchbruchzeit: > 480 min

Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (beispielsweise Temperatur) deutlich kürzer als die durch Tests ermittelte Permeationszeit sein kann.

8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in Gewässer, Abwasser und in den Boden gelangen lassen.

8.3 Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Angaben in Abschnitt 7 beachten. Nationale behördliche Vorschriften beachten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Eigenschaft:	Wert:	Methode:
Aussehen		
Aggregatzustand	flüssig	
Form	Paste	
Farbe	farblos	
Geruch		
Geruch	charakteristisch	
Geruchsschwelle		
Geruchsschwelle	keine Daten vorhanden	
pH-Wert		
pH-Wert	nicht anwendbar	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt		
Schmelzpunkt / Schmelzbereich	entfällt	
Siedebeginn und Siedebereich		
Siedepunkt / Siedebereich	entfällt	
Flammpunkt		
Flammpunkt	entfällt	
Verdampfungsgeschwindigkeit		
Verdampfungsgeschwindigkeit	keine Daten vorhanden	
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen		
Untere Explosionsgrenze	entfällt	
Dampfdruck		
Dampfdruck	nicht bestimmt	
Löslichkeit(en)		
Wasserlöslichkeit / -mischbarkeit	unlöslich	
Dampfdichte		
Relative Gas-/Dampfdichte	Keine Daten bekannt.	
Relative Dichte		
Relative Dichte	1,02 - 1,03 (23 °C) (Wasser / 4 °C = 1,00)	(ISO 1183-1 A)
Dichte	1,02 - 1,03 g/cm³ (23 °C)	(ISO 1183-1 A)
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser		
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Daten bekannt.	
Selbstentzündungstemperatur		
Zündtemperatur	> 400 °C	(EG-RL.A.15)
Viskosität		
Viskosität (dynamisch)	entfällt	
Molekülmasse		
Molekülmasse	nicht anwendbar	

9.2 Sonstige Angaben

Es liegen keine Angaben vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 – 10.3 Reaktivität; Chemische Stabilität; Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Relevante Angaben sind gegebenenfalls in anderen Teilen dieses Abschnitts enthalten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Feuchtigkeit, Hitze, offene Flammen und andere Zündquellen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Reagiert mit Wasser, basischen Stoffen und Säuren. Die Reaktion erfolgt unter Bildung von Ethanol.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Hydrolyse Ethanol. Messungen haben ergeben, daß bei Temperaturen ab ca. 150 °C durch oxidativen Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten wird.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

11.1.1 Allgemeines

Daten, die mit dem Gesamtprodukt ermittelt wurden, haben Vorrang gegenüber Daten einzelner Inhaltsstoffe.

11.1.2 Akute Toxizität

Daten zum Produkt:

Expositionsweg	Ergebnis/Wirkung	Spezies/Testsystem	Quelle
Oral	LD50: > 2000 mg/kg	Ratte	Analogieschluss

11.1.3 Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Beurteilung:

Auf Basis der vorliegenden Daten ist eine klinisch relevante Hautreizung nicht zu erwarten. Vorübergehende Symptome einer Reizwirkung können bei mechanischer Entfernung des klebrigen Produktes nach Kontakt nicht ausgeschlossen werden.

Daten zum Produkt:

Ergebnis/Wirkung	Spezies/Testsystem	Quelle
nicht reizend	Kaninchen	Analogieschluss

11.1.4 Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Beurteilung:

Auf Basis der vorliegenden Daten ist eine klinisch relevante Augenreizung nicht zu erwarten. Vorübergehende Symptome einer Reizwirkung können bei mechanischer Entfernung des klebrigen Produktes nach Kontakt nicht ausgeschlossen werden.

Daten zum Produkt:

Ergebnis/Wirkung	Spezies/Testsystem	Quelle
nicht reizend	Kaninchen	Analogieschluss

11.1.5 Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Daten zum Produkt:

Expositionsweg	Ergebnis/Wirkung	Spezies/Testsystem	Quelle
dermal	nicht sensibilisierend	Meerschweinchen; Buehler Test	Analogieschluss OECD 406

11.1.6 Keimzellmutagenität

Beurteilung:

Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.

11.1.7 Karzinogenität

Beurteilung:

Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.

11.1.8 Reproduktionstoxizität

Beurteilung:

Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.

11.1.9 Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Beurteilung:

Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.

11.1.10 Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Beurteilung:

Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.

11.1.11 Aspirationsgefahr

Beurteilung:

Auf Grund der physikalisch-chemischen Eigenschaften des Produktes ist mit einer Aspirationsgefahr nicht zu rechnen.

11.1.12 Zusätzliche toxikologische Hinweise

Daten zu Stoffen:

Hydrolyseprodukt (Ethanol):

Ethanol (64-17-5) wird über alle Expositionsrouten gut und schnell resorbiert. Ethanol kann zu Reizungen der Augen und Schleimhäute sowie zu Störungen des Zentralnervensystems, Übelkeit und Schwindel führen. Chronische Exposition gegenüber größerer Mengen Ethanol kann zur Schädigung von Leber und Zentralnervensystem führen.

aliphatische und naphthenische Kohlenwasserstoffe:

Aliphatische Kohlenwasserstoffe wirken lt. Literaturangaben schwach reizend auf Haut und Schleimhäute, hautentfettend, narkotisch. Bei direkter Einwirkung auf das Lungengewebe (z.B. durch Aspiration) Lungenentzündung möglich.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Beurteilung:

Die Einstufung dieses Materials bezüglich Umweltgefahren basiert auf Daten zu den Inhaltstoffen und der herauslösbaren Menge Biozid in Simulationstests in Wasser.

Auf Basis vorhandener Daten sind bis zur maximalen Löslichkeit des Produktes keine einstufungsrelevanten Effekte auf Wasserorganismen zu erwarten.

Daten zum Produkt:

Ergebnis/Wirkung	Spezies/Testsystem	Quelle
LC50: > 10 - < 100 mg/l (Rechenwert)	Elritze (Pimephales promelas) (96 h)	Elutionstest (CAS 13463-41-7)
EC50: > 100 mg/l (Rechenwert)	Daphnia magna (48 h)	Elutionstest (CAS 13463-41-7)
ErC50 (growth rate): > 100 mg/l (nominell)	statisch (water-accommodated fraction) Pseudokirchneriella subcapitata (72 h)	Analogieschluss
ErC50 (growth rate): > 10 - < 100 mg/l (Rechenwert)	Navicula pelliculosa (24 h)	Elutionstest (CAS 13463-41-7)
NOEC (growth rate): > 1 mg/l (Rechenwert)	Navicula pelliculosa (24 h)	Elutionstest (CAS 13463-41-7)
NOEC (early life stage test): > 1 mg/l (Rechenwert)	Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss)	Elutionstest (CAS 13463-41-7)
NOEC (reproduction): > 1 mg/l (Rechenwert)	Daphnia magna	Elutionstest (CAS 13463-41-7)

Daten zu Stoffen:

Daten, die mit dem Gesamtprodukt ermittelt wurden, haben Vorrang gegenüber Daten einzelner Inhaltsstoffe.

1-Hydroxy-2-pyridinthion-Zn(II)-salz:

Ergebnis/Wirkung	Spezies/Testsystem	Quelle
LC50: 0,0026 mg/l	dynamisch Elritze (Pimephales promelas) (96 h)	ECHA EPA OPP 72-1
LC50: 0,4 mg/l	semistatisch Edelsteinkärpfling (Cyprinodon variegatus) (96 h)	ECHA EPA OPP 72-3

EC50: 0,0082 mg/l	dynamisch Daphnia magna (48 h)	ECHA EPA OPP 72-2
EC50: 0,0063 mg/l	dynamisch Warmwasser-Glasgarnele (Americamysis bahia) (96 h)	ECHA EPA OPP 72-3
IC50 (growth rate): 0,0054 mg/l	statisch Navicula pelliculosa (96 h)	ECHA EPA OPP 122-2
NOEC (growth rate): 0,0024 mg/l	statisch Navicula pelliculosa (120 h)	ECHA EPA OPP 122-2
IC50 (growth rate): 0,0013 mg/l	statisch Meeresalge (Skeletonema costatum) (96 h)	ECHA EPA OPP 122-2
NOEC (growth rate): 0,00046 mg/l	statisch Meeresalge (Skeletonema costatum) (120 h)	ECHA EPA OPP 122-2
EC50: 2,4 mg/l	statisch Klärschlamm (3 h)	ECHA OECD 209
NOEC (early life stage test): 0,00122 mg/l	dynamisch Elritze (Pimephales promelas) (28 d)	ECHA EPA OPP 72-4
NOEC (reproduction): 0,0027 mg/l	dynamisch Daphnia magna (21 d)	ECHA EPA OPP 72-4
NOEC: 0,0023 mg/l	dynamisch Warmwasser-Glasgarnele (Americamysis bahia) (28 d)	ECHA EPA OPP 72-4

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Beurteilung:

Siliconanteil: Biologisch nicht abbaubar. Abscheidung durch Sedimentation.

Daten zu Stoffen:

Hydrolyseprodukt (Ethanol):

Ethanol ist biologisch leicht abbaubar.

1-Hydroxy-2-pyridinthion-Zn(II)-salz:

Bioabbau:

Ergebnis	Testsystem/Verfahren	Quelle
39 %, 28 d	CO2-Entwicklung	ECHA OECD 301B

Hydrolyse:

Ergebnis	Testsystem	Quelle
Biologisch nicht leicht abbaubar		
Halbwertszeit: 13 min Abbau durch Photolyse	pH 9	ECHA

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Beurteilung:

Polymerkomponente: Bioakkumulation unwahrscheinlich.

Daten zu Stoffen

1-Hydroxy-2-pyridinthion-Zn(II)-salz:

Ergebnis/Wirkung	Spezies/Testsystem	Quelle
Biokonzentrationsfaktor (BCF): < 50	Karpfen (Cyprinus carpio) (56 d; 23 - 27 °C; 0,02 - 0,2 ng/l)	ECHA OECD 305C

12.4 Mobilität im Boden

Beurteilung:

Siliconanteil: Unlöslich in Wasser.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es liegen keine Angaben vor.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

keine bekannt

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

13.1.1 Produkt

Empfehlung:
Material, das nicht weiterverwendet, aufbereitet oder recycelt werden kann, sollte in einer zugelassenen Einrichtung gemäß nationalen, staatlichen und örtlichen Vorschriften entsorgt werden. Abhängig von den Vorschriften können Abfallbehandlungsmethoden beispielsweise Ablagerung in einer Deponie oder Verbrennung umfassen.

13.1.2 Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung:
Verpackungen sind restlos zu entleeren (tropffrei, rieselfrei, spachtelrein). Verpackungen sind unter Beachtung der jeweils geltenden örtlichen/nationalen Bestimmungen bevorzugt einer Wiederverwendung bzw. Verwertung zuzuführen. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

13.1.3 Abfallschlüsselnummer (EG)

Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 – 14.4 UN-Nummer; Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung; Transportgefahrenklassen; Verpackungsgruppe

Straße ADR:
Bewertung .....: kein Gefahrgut

Bahn RID:
Bewertung .....: kein Gefahrgut

Seeschiffstransport IMDG-Code:
Bewertung .....: kein Gefahrgut

Lufttransport ICAO-TI/IATA-DGR:
Bewertung .....: kein Gefahrgut

14.5 Umweltgefahren

Umweltgefährdend: nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Relevante Angaben in anderen Abschnitten sind zu beachten.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Es ist keine Massengutbeförderung in Tankschiffen beabsichtigt.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale und örtliche Vorschriften sind zu beachten.

Angaben zur Kennzeichnung befinden sich in Kapitel 2 dieses Dokuments.

Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen (Seveso III):

Nicht anwendbar

Technische Anleitung Luft:

CAS-Nr.	Stoff	Nummer	Klasse
64742-46-7	Entaromatisiertes Kohlenwasserstoffgemisch	5.2.5	
128446-60-6	3-Aminopropyl(methyl)silsesquioxan, ethoxy-terminiert	5.2.5	

Wassergefährdungsklasse:
schwach wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5.3))

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbote:

Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV): Dieses Produkt unterliegt beim Inverkehrbringen in Deutschland nicht der Chemikalien-Verbotsverordnung.

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: Nicht anwendbar

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Ergebnis der Stoffsicherheitsbeurteilung erfordert keine Angabe von Expositionsszenarien und Verwendungen im Sicherheitsdatenblatt.

15.3 Angaben zum Internationalen Registrierstatus

Sofern relevante Angaben zu einzelnen Stoffinventaren vorliegen, sind diese nachfolgend aufgeführt.

Japan..... : **ENCS** (Handbook of Existing and New Chemical Substances):
Dieses Produkt ist gelistet oder im Einklang mit dem Stoffinventar.

Australien ..... : **AICS** (Australian Inventory of Chemical Substances):
Dieses Produkt ist gelistet oder im Einklang mit dem Stoffinventar.

Philippinen ..... : **PICCS** (Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances):
Dieses Produkt ist gelistet oder im Einklang mit dem Stoffinventar.

Vereinigte Staaten von Amerika (USA) ..... : **TSCA** (Toxic Substance Control Act Chemical Substance Inventory):
Alle Komponenten dieses Produkts sind aktiv gelistet oder im Einklang mit dem Stoffinventar.

Taiwan ..... : **TCSI** (Taiwan Chemical Substance Inventory):
Dieses Produkt ist gelistet oder im Einklang mit dem Stoffinventar. Allgemeiner Hinweis: Das Chemikalienrecht in Taiwan erfordert eine Phase 1 Registrierung für TCSI-gelistete oder TCSI-konforme Stoffe, wenn beim Import nach Taiwan oder bei der Herstellung in Taiwan die Mengenschwelle von 100 kg/Jahr überschritten wird (bei Gemischen ist dies für jeden Inhaltsstoff zu berechnen). Die Verantwortung hierfür liegt beim Importeur oder Hersteller.

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)..... : **REACH** (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006):
Allgemeiner Hinweis: Registrierungspflichten, die sich durch die Herstellung im EWR oder den Import in den EWR durch den in Abschnitt 1 genannten Lieferanten ergeben, werden von diesem erfüllt. Registrierungspflichten, die sich beim Import in den EWR durch Kunden oder andere nachgeschaltete Anwender ergeben, sind von diesen wahrzunehmen.

Südkorea (Republik Korea) ..... : **AREC** (Gesetz zur Registrierung und Bewertung von Chemikalien; "K-REACH"):
Allgemeiner Hinweis: Im Falle von Registrierungspflichten für Stoffe oder Polymere, die nach Korea eingeführt oder in Korea hergestellt werden, werden diese von dem in Abschnitt 1 genannten Lieferanten erfüllt. Die Registrierungspflichten für Stoffe oder Polymere, die von Kunden oder anderen nachgeschalteten Anwendern nach Korea eingeführt werden, müssen von diesen erfüllt werden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1 Produkt

Die Angaben in diesem Dokument stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.

Die Zurverfügungstellung dieses Dokuments entbindet den Abnehmer des Produkts nicht von dessen Verantwortung, hinsichtlich des Produkts geltende Gesetze und Bestimmungen zu beachten. Dies gilt insbesondere für den weiteren Vertrieb des Produkts oder daraus hergestellter Gemische oder Artikel in anderen Rechtsgebieten, sowie für Schutzrechte Dritter. Wird das beschriebene Produkt bearbeitet oder mit anderen Materialien gemischt, können die Angaben in diesem Dokument nicht auf das so hergestellte neue Produkt übertragen werden, es sei denn dies wird ausdrücklich erwähnt. Bei Neuverpackung des Produkts obliegt es dem Abnehmer, die erforderlichen sicherheitsrelevanten Informationen beizufügen.

16.2 Zusätzliche Hinweise:

Kommata in numerischen Angaben bezeichnen den Dezimalpunkt. Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin. Diese Version ersetzt alle vorherigen.

Erklärung der Angaben zur GHS-Einstufung:

Asp. Tox. 1; H304..... :	Aspirationsgefahr Kategorie 1; Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Skin Irrit. 2; H315..... :	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Kategorie 2; Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2; H319..... :	Schwere Augenschädigung/-reizung Kategorie 2; Verursacht schwere Augenreizung.
Flam. Liq. 3; H226 ..... :	Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 3; Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Handelsname:

Meinl Silikon N

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Meinl Silikon N ist eine fungizid ausgerüstete, elastische, neutralvernetzende Dichtungsmasse.

Firmenbezeichnung:
Wilhelm Meinl GesmbH
A-4632 Pichl b. Wels, Inn 21
Tel.: 07249-48646 Fax-DW 20
Im Notfall: Vergiftungsinformationszentrale Wien 01-4064343

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:
Kein gefährlicher(s) Stoff oder Gemisch.

Kennzeichnungselemente
Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:
Keine GHS-Kennzeichnung erforderlich.
Besondere Kennzeichnungsbestimmungen:
Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Enthält 3-(Triethoxysilyl)propylamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sonstige Gefahren
Produkt hydrolysiert unter Bildung von Ethanol (CAS-Nr. 64-17-5). Ethanol ist bezüglich physikalischer Gefahren und Gesundheitsgefahren eingestuft. Die Hydrolysegeschwindigkeit und somit auch die Relevanz für das Gefährdungspotential des Produktes sind stark abhängig von den spezifischen Bedingungen.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Stoffe nicht anwendbar
Gemische
Chemische Charakterisierung
Polydimethylsiloxan und Hilfsstoff + Vernetzer

Gefährliche Inhaltsstoffe:		
CAS: 64742-46-7 EINECS: 265-148-2 Reg.nr.: 01-2119552497-29	Entaromatisiertes Kohlenwasserstoffgemisch Asp. Tox. 1; H304, [1]	< 5%
CAS: 128446-60-6	3-Aminopropyl(methyl)silsesquioxan, ethoxy-terminiert Skin Irrit. 2; H315, Eye Irrit. 2; H319, Flam. Liq. 3; H226, [1]	< 3%

Typ: INHA: Inhaltsstoff, VERU: Verunreinigung
[1] = Gesundheits- oder umweltgefährdender Stoff; [2] = Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt; [3] = PBT-Stoff; [4] = vPvB-Stoff

*Die Angaben zur Einstufung sind in Kapitel 16 erläutert.

Die Einstufung der Kohlenwasserstoffgemische erfolgte unter Berücksichtigung der jeweils anwendbaren Anmerkungen des Anhangs VI der EG-Verordnung 1272/2008.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Allgemeines:
Bei Unfall oder Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, Etikett oder SDB vorzeigen).
Nach Augenkontakt:
Sofort mit viel Wasser spülen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen.
Nach Hautkontakt:
Produkt mit Tuch oder Papier entfernen. Mit viel Wasser oder Wasser und Seife abwaschen. Bei sichtbarer Hautveränderung oder Beschwerden ärztlichen Rat einholen (wenn möglich Etikett oder SDB vorzeigen).
Nach Einatmen:
Produkt kann unter normalen Umständen nicht eingeatmet werden.
Nach Verschlucken:
Reichlich Wasser in kleinen Portionen trinken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen.
Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Relevante Angaben befinden sich in anderen Teilen dieses Abschnitts.
Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Weitere Informationen zur Toxikologie im Abschnitt 11 sind zu beachten.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel

Geeignete Löschmittel:
Wassernebel, Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Sand.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Wasserstrahl.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich. Die Exposition gegenüber Verbrennungsprodukten kann eine Gefahr für die Gesundheit sein! Gefährliche Brandprodukte: giftige und sehr giftige Rauchgase.

Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Ungeschützte Personen fernhalten.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
Bereich absichern. Persönliche Schutzausrüstung tragen (vgl. Abschnitt 8). Ungeschützte Personen fernhalten. Wenn Material freigesetzt wurde, auf Rutschgefahr aufmerksam machen. Nicht durch verschüttetes Material laufen.

Umweltschutzmaßnahmen
Nicht in Gewässer, Abwasser und in den Boden gelangen lassen. Leck schließen, wenn dies ohne Gefährdung möglich ist. Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten. Entsorgung in vorschriftsmäßig gekennzeichneten Behältern. Beim Auslaufen in Gewässer, Kanalisation oder in den Untergrund zuständige Behörde benachrichtigen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
Um Haftung zu vermeiden, die Oberfläche mit Sand oder Bleicherde bestäuben und Material mechanisch aufnehmen. Verschüttetes Material aufkehren oder zusammenkratzen und in einen Spezialbehälter für chemischen Abfall geben. Den eventuell verbleibenden rutschigen Belag mit Waschmittel / Seifenlösung oder anderem bioabbaubarem Reiniger beseitigen. Zur Verbesserung der Griffigkeit Sand oder anderes inertes, körniges Material auftragen.

Zusätzliche Hinweise:
Dämpfe absaugen. Zündquellen beseitigen. Ex-Schutz beachten. Angaben unter Punkt 7. beachten.

Verweis auf andere Abschnitte
Relevante Angaben in anderen Abschnitten sind zu beachten. Dies gilt im Besonderen für Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung (Abschnitt 8) und zur Entsorgung (Abschnitt 13).

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:
Für gute Raum- und Arbeitsplatzbe- und -entlüftung sorgen. Absaugung am Objekt erforderlich. Von unverträglichen Stoffen gemäß Punkt 10 fernhalten. Angaben in Abschnitt 8 beachten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:
Produkt kann Ethanol abspalten. Dämpfe können in geschlossenen Räumen mit Luft Gemische bilden, die in Gegenwart von Zündquellen zur Explosion führen, auch in leeren, ungereinigten Behältern. Von Zündquellen fernhalten und nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter:
Örtliche behördliche Vorschriften beachten.

Zusammenlagerungshinweise:
Örtliche behördliche Vorschriften beachten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
Trocken und kühl lagern. Vor Feuchtigkeit schützen. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Spezifische Endanwendungen
Es liegen keine Angaben vor.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zu überwachende Parameter

Luftgrenzwerte am Arbeitsplatz (DE: TRGS 900; AT: MAK-Werte; CH: SUVA-Liste):			
CAS: 64-17-5			
Ethanol	Typ: TLV_AT	1900,0 mg/m^3	1000,0 ppm

Derived No-Effect Level (DNEL):
Es kann kein Grenzwert abgeleitet werden, da keine Auswirkungen auf die Gesundheit bestehen.

Predicted No Effect Concentration (PNEC):
nicht relevant

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Allgemeine Hygienemaßnahmen beim Umgang mit chemischen Stoffen beachten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz
Wenn eine inhalative Exposition oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwerts nicht ausgeschlossen werden kann, ist eine geeignete Atemschutzausrüstung zu verwenden. Geeignetes Atemschutzgerät: Atemschutzgerät mit Vollmaske, entsprechend anerkannten Normen wie EN 136.
Empfohlener Filtertyp: Gasfilter ABEK (bestimmte anorganische, organische und saure Gase und Dämpfe; Ammoniak/Amine), entsprechend anerkannten Normen wie EN 14387
Die Tragezeitbegrenzung für Atemschutz sowie Hinweise des Geräteherstellers sind zu beachten.
Augenschutz
Empfehlung: Schutzbrille.
Handschutz
Beim Umgang mit dem Produkt wird die Verwendung von Schutzhandschuhen empfohlen.
Empfohlenes Handschuhmaterial: Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk
Materialstärke: > 0,1 mm
Durchbruchzeit: > 480 min
Empfohlenes Handschuhmaterial: Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk
Materialstärke: > 0,3 mm
Durchbruchzeit: > 480 min
Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (beispielsweise Temperatur) deutlich kürzer als die durch Tests ermittelte Permeationszeit sein kann.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
Nicht in Gewässer, Abwasser und in den Boden gelangen lassen.
Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen
Angaben in Abschnitt 7 beachten. Nationale behördliche Vorschriften beachten.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften
Allgemeine Angaben
Aussehen:

Aggregatzustand / Form	Paste	
Farbe	transparent	
Geruch	charakteristisch	
Geruchsschwelle	keine Daten vorhanden	
pH-Wert	nicht anwendbar	
Schmelzpunkt / Schmelzbereich	entfällt	
Siedebeginn und Siedebereich	entfällt	
Flammpunkt	entfällt	
Verdampfungsgeschwindigkeit	keine Daten vorhanden	
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen		
Untere Explosionsgrenze	entfällt	
Dampfdruck	nicht bestimmt	
Löslichkeit(en)		
Wasserlöslichkeit / -mischbarkeit	unlöslich	
Dampfdichte		
Relative Gas-/Dampfdichte	Keine Daten bekannt.	
Relative Dichte	1,02 - 1,03 (23 °C) (Wasser / 4 °C = 1,00)	(ISO 1183-1 A)
Dichte	1,02 - 1,03 g/cm^3 (23 °C)	(ISO 1183-1 A)
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Daten bekannt	
Selbstentzündungstemperatur		
Zündtemperatur	>400 °C	(EG-RL.A.15)
Viskosität (dynamisch)	entfällt	
Molekülmasse	nicht anwendbar	
Sonstige Angaben	Es liegen keine Angaben vor	

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Reaktivität; Chemische Stabilität; Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
Relevante Angaben sind gegebenenfalls in anderen Teilen dieses Abschnitts enthalten.
Zu vermeidende Bedingungen
Feuchtigkeit, Hitze, offene Flammen und andere Zündquellen.
Unverträgliche Materialien
Reagiert mit: Wasser, basischen Stoffen und Säuren. Die Reaktion erfolgt unter Bildung von: Ethanol.
Gefährliche Zersetzungsprodukte
Bei Hydrolyse: Ethanol. Messungen haben ergeben, dass bei Temperaturen ab ca. 150 °C durch oxidativen Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten wird.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Angaben zu toxikologischen Wirkungen
Allgemeines
Daten, die mit dem Gesamtprodukt ermittelt wurden, haben Vorrang gegenüber Daten einzelner Inhaltsstoffe.

Akute Toxizität

Daten zum Produkt:				
Oral	LD50	> 2000 mg/kg	(Ratte)	Analogieschluss

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Beurteilung:
Auf Basis der vorliegenden Daten ist eine klinisch relevante Hautreizung nicht zu erwarten. Vorübergehende Symptome einer Reizwirkung können bei mechanischer Entfernung des klebrigen Produktes nach Kontakt nicht ausgeschlossen werden.

Daten zum Produkt:		
nicht reizend	Kaninchen	Analogieschluss

Schwere Augenschädigung/Augenreizung
Beurteilung:
Auf Basis der vorliegenden Daten ist eine klinisch relevante Augenreizung nicht zu erwarten. Vorübergehende Symptome einer Reizwirkung können bei mechanischer Entfernung des klebrigen Produktes nach Kontakt nicht ausgeschlossen werden.

Daten zum Produkt:		
nicht reizend	Kaninchen	Analogieschluss

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Daten zum Produkt:			
dermal	nicht sensibilisierend.	Meerschweinchen; Bühler	Analogieschluss

Keimzellmutagenität
Beurteilung:
Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.
Karzinogenität
Beurteilung:
Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.
Reproduktionstoxizität
Beurteilung:
Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
Beurteilung:
Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)
Beurteilung:
Zu diesem Endpunkt liegen keine toxikologischen Prüfdaten für das Gesamtprodukt vor.
Aspirationsgefahr
Beurteilung:
Auf Grund der physikalisch-chemischen Eigenschaften des Produktes ist mit einer Aspirationsgefahr nicht zu rechnen.

Zusätzliche toxikologische Hinweise
Daten zu Inhaltsstoffen:
Hydrolyseprodukt (Ethanol):
Ethanol (64-17-5) wird über alle Expositionsrouten gut und schnell resorbiert. Ethanol kann zu Reizungen der Augen und Schleimhäute sowie zu Störungen des Zentralnervensystems, Übelkeit und Schwindel führen. Chronische Exposition gegenüber größerer Mengen Ethanol kann zur Schädigung von Leber und Zentralnervensystem führen.

aliphatische und naphthenische Kohlenwasserstoffe:
Aliphatische Kohlenwasserstoffe wirken lt. Literaturangaben schwach reizend auf Haut und Schleimhäute, hautentfettend, narkotisch. Bei direkter Einwirkung auf das Lungengewebe (z.B. durch Aspiration) Lungenentzündung möglich.

12. UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN

Toxizität
Beurteilung:
Auf Basis vorhandener Daten sind bis zur maximalen Löslichkeit des Produktes keine einstufungsrelevanten Effekte auf Wasserorganismen zu erwarten.
Die Einstufung dieses Materials bezüglich Umweltgefahren basiert auf Daten zu den Inhaltstoffen und der herauslösbaren Menge Biozid in Simulationstests in Wasser.

Daten zum Produkt:	
LC50: > 10 - < 100 mg/l (Rechenwert)	Elritze (Pimephales promelas) (96 h) Elutionstest (CAS 13463-41-7)
EC50: > 100 mg/l (Rechenwert)	Daphnia magna (48 h) Elutionstest (CAS 13463-41-7)
ErC50 (growth rate): > 100 mg/l (nominell)	statisch (water-accommodated fraction) Pseudokirchneriella subcapitata (72 h) Analogieschluss

ErC50 (growth rate): > 10 - < 100 mg/l (Rechenwert)	Navicula pelliculosa (24 h) Elutionstest (CAS 13463-41-7)
NOEC (growth rate): > 1 mg/l (Rechenwert)	Navicula pelliculosa (24 h) Elutionstest (CAS 13463-41-7)
NOEC (early life stage test): > 1 mg/l (Rechenwert)	Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss) Elutionstest (CAS 13463-41-7)
NOEC (reproduction): > 1 mg/l (Rechenwert)	Daphnia magna Elutionstest (CAS 13463-41-7)

Daten zu Inhaltsstoffen:
Daten, die mit dem Gesamtprodukt ermittelt wurden, haben Vorrang gegenüber Daten einzelner Inhaltsstoffe.
1-Hydroxy-2-pyridinthion-Zn(II)-salz:

Daten zu Inhaltsstoffen:	
LC50: 0,0026 mg/l	Dynamisch, Elritze (Pimephales promelas) (96 h) ECHA, EPA OPP 72-1
LC50: 0,4 mg/l	Semistatisch, Edelsteinkärpfling (Cyprinodon variegatus) (96 h) ECHA, EPA OPP 72-3
EC50: 0,0082 mg/l	Dynamisch, Daphnia magna (48 h) ECHA, EPA OPP 72-2
EC50: 0,0063 mg/l	Dynamisch, Warmwasser-Glasgarnele (Americamysis bahia) (96 h) ECHA, EPA OPP 72-3
IC50 (growth rate): 0,0054 mg/l	Statisch, Navicula pelliculosa (96 h) ECHA, EPA OPP 122-2
NOEC (growth rate): 0,0024 mg/l	Statisch, Navicula pelliculosa (120 h) ECHA, EPA OPP 122-2
IC50 (growth rate): 0,0013 mg/l	Statisch, Meeresalge (Skeletonema costatum) (96 h) ECHA, EPA OPP 122-2
NOEC (growth rate): 0,00046 mg/l	Statisch, Meeresalge (Skeletonema costatum) (120 h) ECHA, EPA OPP 122-2
EC50: 2,4 mg/l	Statisch, Klärschlamm (3 h) ECHA, OECD 209
NOEC (early life stage test): 0,00122 mg/l	Dynamisch, Elritze (Pimephales promelas) (28 d) ECHA, EPA OPP 72-4
NOEC (reproduction): 0,0027 mg/l	Dynamisch, Daphnia magna (21 d) ECHA, EPA OPP 72-4
NOEC: 0,0023 mg/l	Dynamisch, Warmwasser-Glasgarnele (Americamysis bahia) (28 d) ECHA, EPA OPP 72-4

Persistenz und Abbaubarkeit
Beurteilung:
Silikonanteil: Biologisch nicht abbaubar. Abscheidung durch Sedimentation.
Daten zu Inhaltsstoffen:
Hydrolyseprodukt (Ethanol):
Das Hydrolyseprodukt (Ethanol) ist biologisch leicht abbaubar.
1-Hydroxy-2-pyridinthion-Zn(II)-salz:

Bioabbau:

Ergebnis	
39 % / 28 d biologisch nicht leicht abbaubar	CO2-Entwicklung ECHA OECD 301B

Hydrolyse:

Ergebnis	
Halbwertszeit: 13 min Abbau durch Photolyse	pH 9 ECHA

Bioakkumulationspotenzial
Beurteilung:
Keine nachteiligen Wirkungen zu erwarten.
Daten zu Inhaltsstoffen
1-Hydroxy-2-pyridinthion-Zn(II)-salz:

Ergebnis/Wirkung:	
Biokonzentrationsfaktor (BCF): < 50	Karpfen (Cyprinus carpio) (56 d; 23 - 27 °C; 0,02 - 0,2 ng/l) ECHA OECD 305C

Mobilität im Boden
Beurteilung:
Silikonanteil: Unlöslich in Wasser.
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
Es liegen keine Angaben vor.
Andere schädliche Wirkungen
keine bekannt

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG
Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt
Empfehlung:
Material, das nicht weiterverwendet, aufbereitet oder recycelt werden kann, sollte in einer zugelassenen Einrichtung gemäß nationalen, staatlichen und örtlichen Vorschriften entsorgt werden. Abhängig von den Vorschriften können Abfallbehandlungsmethoden beispielsweise Ablagerung in einer Deponie oder Verbrennung umfassen.
Ungereinigte Verpackungen
Empfehlung:
Verpackungen sind restlos zu entleeren (tropffrei, rieselfrei, spachtelrein). Verpackungen sind unter Beachtung der jeweils geltenden örtlichen/nationalen Bestimmungen bevorzugt einer Wiederverwendung bzw. Verwertung zuzuführen. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.
Abfallschlüsselnummer (EG)
Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT
UN-Nummer; Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung; Transportgefahrenklassen; Verpackungsgruppe

Straße ADR:	
Bewertung:	kein Gefahrgut
Bahn RID:	
Bewertung:	kein Gefahrgut
Seeschiffstransport IMDG-Code:	
Bewertung:	kein Gefahrgut
Lufttransport ICAO-TI/IATA-DGR:	
Bewertung:	kein Gefahrgut

Umweltgefahren
Umweltgefährdend: nein
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
Relevante Angaben in anderen Abschnitten sind zu beachten.
Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code
Es ist keine Massengutbeförderung in Tankschiffen beabsichtigt.

15. ÖSTERREICHISCHE UND EU-VORSCHRIFTEN
Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale und örtliche Vorschriften sind zu beachten.
Angaben zur Kennzeichnung befinden sich in Kapitel 2 dieses Dokuments.
Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen (Seveso III):
Nicht anwendbar
Stoffsicherheitsbeurteilung
Das Ergebnis der Stoffsicherheitsbeurteilung erfordert keine Angabe von Expositionsszenarien und Verwendungen im Sicherheitsdatenblatt.
Angaben zum Internationalen Registrierstatus
Sofern relevante Angaben zu einzelnen Stoffinventaren vorliegen, sind diese nachfolgend aufgeführt.

Südkorea (Republik Korea):	**ECL** (Existing Chemicals List): Dieses Produkt ist gelistet oder im Einklang mit dem Stoffinventar.
Japan:	**ENCS** (Handbook of Existing and New Chemical Substances): Dieses Produkt ist gelistet oder im Einklang mit dem Stoffinventar.
Australian:	**AICS** (Australian Inventory of Chemical Substances): Dieses Produkt ist gelistet oder im Einklang mit dem Stoffinventar.
Philippinen:	**PICCS** (Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances): Dieses Produkt ist gelistet oder im Einklang mit dem Stoffinventar.
Vereinigte Staaten von Amerika (USA):	TSCA (Toxic Substance Control Act Chemical Substance Inventory): Alle Komponenten dieses Produkts sind aktiv gelistet oder im Einklang mit dem Stoffinventar.
Taiwan (Republik China):	**TCSI** (Taiwan Chemical Substance Inventory): Dieses Produkt ist gelistet oder im Einklang mit dem Stoffinventar. Allgemeiner Hinweis: Das Chemikalienrecht in Taiwan erfordert eine Phase 1

	Registrierung für TCSI-gelistete oder TCSI-konforme Stoffe, wenn beim Import nach Taiwan oder bei der Herstellung in Taiwan die Mengenschwelle von 100 kg/Jahr überschritten wird (bei Gemischen ist dies für jeden Inhaltsstoff zu berechnen). Die Verantwortung hierfür liegt beim Importeur oder Hersteller.
Europäischer Wirtschaftsraum (EWR):	**REACH** (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006): Allgemeiner Hinweis: Registrierungspflichten, die sich durch die Herstellung im EWR oder den Import in den EWR durch den in Abschnitt 1 genannten Lieferanten ergeben, werden von diesem erfüllt. Registrierungspflichten, die sich beim Import in den EWR durch Kunden oder andere nachgeschaltete Anwender ergeben, sind von diesen wahrzunehmen.

16. SONSTIGE ANGABEN

Produkt
Die Angaben in diesem Dokument stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Die Zurverfügungstellung dieses Dokuments entbindet den Abnehmer des Produkts nicht von dessen Verantwortung, hinsichtlich des Produkts geltende Gesetze und Bestimmungen zu beachten. Dies gilt insbesondere für den weiteren Vertrieb des Produkts oder daraus hergestellter Gemische oder Artikel in anderen Rechtsgebieten, sowie für Schutzrechte Dritter. Wird das beschriebene Produkt bearbeitet oder mit anderen Materialien gemischt, können die Angaben in diesem Dokument nicht auf das so hergestellte neue Produkt übertragen werden, es sei denn dies wird ausdrücklich erwähnt. Bei Neuverpackung des Produkts obliegt es dem Abnehmer, die erforderlichen sicherheitsrelevanten Informationen beizufügen.

Zusätzliche Hinweise:
Kommata in numerischen Angaben bezeichnen den Dezimalpunkt. Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin. Diese Version ersetzt alle vorherigen.
Erklärung der Angaben zur GHS-Einstufung:
Asp. Tox. 1; H304: Aspirationsgefahr Kategorie 1; Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Skin Irrit. 2; H315: Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Kategorie 2; Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2; H319: Schwere Augenschädigung/Augenreizung Kategorie 2; Verursacht schwere Augenreizung.
Flam. Liq. 3; H226: Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 3; Flüssigkeit und Dampf entzündbar.